

nicht wiederum das entfele, was für den richtigen Ankauf den Ausschlag gäbe.“

„Natürlich muß jeder wissen, was er kaufen will!“ bemerkte das Fräulein ein wenig kühler.

„Würden wir daher nicht besser fahren, wenn wir über die Eignung und das Wesen des in Frage stehenden Dinges nachdächten“, forschte Sokrates lebhaft, „um somit dem Wahren und Gemäßen auf die verborgene Spur zu kommen?!“

„Das verstehe ich nicht“, äußerte das Fräulein verstimmt, „man kann doch schließlich nicht ins Blaue raten, welches Schnittmuster es sein soll.“

„Für die Urbilder“, sprach Sokrates mit erhobenem Zeigefinger, „ist es gleichgültig, wann und wie oft sie sich an den einzelnen Sinnendingen bewähren. Die Sinnendinge haben sich ihnen zu fügen, sollte ich meinen —“

„Da könnte ich Ihnen ja jedes beliebige Schnittmuster in die Hand drücken . . .“, sagte das Fräulein hinter dem Ladentisch ein bißchen gekränkt.

„Es ist, wie du sagst, o Mädchen“, rief Sokrates erfreut. „Wer die Idee und das Urbild hat, hat das Wesentliche. Gib mir also irgendeins. Das weitere wird sich dann schon finden . . .“

„Bitte, wie der Herr meint . . .“, sagte das Fräulein beleidigt, indem sie Sokrates das nächste Schnittmuster, das ihr in die Finger kam, einpackte.

*

„Hast du des Schnittmusters gedacht, o Sokrates —?“ erkundigte sich Xanthippe, als der Weise zur Mittagszeit über die Schwelle des Hauses trat.

„Wie denn nun freilich nicht?!“ antwortete Sokrates freundlich, indem er einen dünnen Umschlag hervorzog.“

„Beim Zeus!“ schrie Xanthippe auf, während sie den Umschlag löste, „sollte man es glauben?! Du hast ein Schnittmuster für Kinder heimgebracht!“

„Wenn du um die Urbilder wüßtest und dich darauf verständest, was Ideen sind, würdest du begreifen, wie wenig dieser Unterschied vor dem Atem der ungeheuren Ewigkeit bedeuten mag“, sagte Sokrates schlicht, aber belehrend.

„Sofort gehst du zurück und tauschst das Schnittmuster um“, rief Xanthippe erzürnt.

„Es ist schade, daß du deine Erkenntnis nicht vergrößern willst“, sagte Sokrates betrübt, „aber gleichwohl werde ich dir gefügig sein. Zumal du meine Kenntnis um das Wesen des Weibes soeben wertvoll bereichert hast . . .!“



„. . . sofort gehst du zurück und tauschst das Schnittmuster um“, schrie Xanthippe.